

## Aus der Gemeinderatssitzung

Zu Beginn der Sitzung wurden 3 anwesende Blutspender geehrt. Wir verweisen auf den Bericht in dieser Ausgabe.

**Bekannt gegeben** wurde in der Sitzung am 25. April 2023 u.a.:

### a) aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung:

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Fachbereichsleiterstelle für die Bauverwaltung (Besoldungsgruppe A 12 bzw. Entgeltgruppe 11) auszuschreiben. Die Ausschreibung der Stelle als Sachbearbeiter war zuvor aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels erfolglos geblieben.

### b) Sonstige Bekanntgaben

- Die Vorsitzende ging auf die derzeit laufende **Umfrage zur Nahwärmeversorgung in Eschbach** sowie den Sachstand und die weitere Vorgehensweise zu dem Projekt ein.

- Ausgeschrieben wurde eine **Stelle „Fachkraft für den Gemeindebauhof (m/w/d)“**, da die bisherigen Versuche, einen „Wassermeister“ einzustellen, nicht erfolgreich waren.

- Im **Einwohnermeldeamt** ist seit September 2022 übergangsweise ein Leiharbeitnehmer tätig. Dieser beendet seine Tätigkeit Anfang Mai 2023. Ab 8. Mai wird die für diese Stelle eingeplante **Noch-Auszubildende ihre Arbeit aufnehmen**. Die Einarbeitung ist gewährleistet.

- Zur **Ökumenischen Gemeindebücherei**: Die Entwicklung der Ausleihzahlen 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 wird erläutert. Die Ausleihzahlen sind leicht gestiegen (von 3.963 auf 4.385 Entleihungen). Ende 2022 wurden Führungen für Schulklassen durchgeführt. Morgens können Schülerinnen und Schüler während der Pause wieder zweimal die Woche die Bücherei besuchen. 60 % aller Entleihungen entfallen auf Kinder- und Jugendliteratur. Der Gesamtbestand beläuft sich auf 7.320 Medien, davon 6.178 auf Bücher. Der Gemeindezuschuss für die Bücherei beträgt pro Jahr 2.200 €. Auf diesem Wege sei auch dem gesamten Büchereiteam unter der Leitung von Herrn Krämer herzlich gedankt.

- Die **Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) ist derzeit zur Bauprüfung 2017-2022** in der Gemeinde. Alle 5 Jahre prüft die GPA die Gemeinde mit über 4.000 Einwohnern.

- Das zentrale **Vormerk- und Anmeldesystem für die Kinder in Kindertagesstätten** ist seit 1. April 2023 in Betrieb. Auch die Gemeinden Buchenbach und Kirchzarten verfügen über dieses System. Wir hatten bereits ausführlich berichtet, auf der Portalseite der Homepage der Gemeinde Stegen [www.stegen.de](http://www.stegen.de) finden Sie unter Kinderbetreuung weitere Informationen.

- Hingewiesen wurde auf eine Veranstaltung des Arbeitskreises Klimaschutz zur **Installation und Förderung für Balkon-Photovoltaikanlagen**. Wie berichtet, hatte die Gemeinde dem Arbeitskreis für diesen Zweck 3.000 € zur Verfügung gestellt.

- Eingegangen ist ein Zuschussbescheid des Landes in Höhe von **500.000 € für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte“** in Stegen. Beantragt waren 503.400 €.

**Verpflichtet wurde:**

die wiedergewählte Bürgermeisterin Fränzi Kleeb durch den ersten Bürgermeisterstellvertreter Stefan Willmann. Er bedankte sich zunächst für seine Wahl für dieses Amt durch den Gemeinderat in der Märzszung.

Sodann wurde der Bürgermeisterin der Verpflichtungstext vorgelesen. Sie wiederholte die ihr vorgedprochenen Worte und leistet durch Handschlag folgendes Gelöbnis:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Die Verpflichtung hat nur deklaratorischen Charakter, also keine Auswirkungen auf die Rechtsgeschäfte zwischen dem Amtsantritt am 3. April und dem Tag der Verpflichtung. Herr Willmann beglückwünschte die Bürgermeisterin. In Ihrer Dankesrede ging Frau Kleeb darauf ein, was sie in den kommenden 8 Jahren Stegen mit dem Gemeinderat zusammen voranbringen möchte.

**Beraten und beschlossen** wurde in der Sitzung u.a.:

- Vorgestellt wurde die Planung zur **Sanierung der Brücke zum Domilishof**, Untertal 8 und 9 in Stegen- Eschbach. Die Arbeiten wurden zum Preis von 92.957,72 € an die Fa. Sängler aus Freiburg-Ebnet vergeben.

- Weiteres Thema war die **Schließung der „weißen Flecken“ in der Mobilfunkversorgung im Attental**. „Weiße Flecken“ sind Gebiete, in denen weder 4G/LTE- noch 5G-Funksignale empfangen werden.

Der Gemeinderat beschloss, der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG) in Naumburg/Saale, ein Unternehmen des Bundes, ca. 150 m<sup>2</sup> der gemeindeeigenen Fläche FlstNr. 140/1 (Hochbehälter Attental), zwecks Erstellung eines Mobilfunkmastens durch zumindest einen Mobilfunknetzbetreiber zur Pacht anzubieten.

- Beschlossen wurde die **Ersatzbeschaffung einer Serveranlage im Rathaus Stegen**. Die im März 2015 beschaffte Serveranlage im Rathaus ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aus Sicht der elektronischen Datenverarbeitung sollte der Server im 5-7-Jahres-Turnus erneuert werden. Aufgrund eines Backup-Server-Totalausfalles im Herbst 2022 musste die Backup-Server-Anlage (Hardware) kurzfristig erneuert werden und ist mit der Ersatzbeschaffung der neu zu beschaffenden Serveranlage kompatibel.

Der Firma G & R Netzwerktechnik GmbH aus Freiburg erhielt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses den Auftrag in Höhe von 39.050,56 € (Hardware, Lizenzen und Vor-Ort-Installation), welches den Vorgaben der Gemeinde Stegen vollumfänglich entspricht.

Die Firma G & R Netzwerktechnik GmbH aus Freiburg betreut aktuell die Gemeinde Stegen (und ca. 35 weitere Gemeinden in der näheren Umgebung) und leistet Vor-Ort-Service bzw. Fernwartung. Sämtliche Abläufe/Anwendungen des Rechenzentrums mit Fachanwendungen, welche in der Gemeinde Stegen angewendet werden, sind der Firma G & R Netzwerktechnik GmbH bekannt.

- Beschlossen wurde auch die **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)**. Wir verweisen auf den Kurzbericht in dieser Ausgabe.